Kloster Kamp / Kamper Berg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 041)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Kamp-Lintfort
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Panoramaansicht von Kloster Kamp bei Kamp-Lintfort mit den umgebenden Gärten (2005).
Fotograf/Urheber: Hans Peter Schaefer

Das Kloster Kamp und der Kamper Berg sowie deren Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Auf einer Anhöhe, dem Kamper Berg (Hoher Busch), gelegene Klosterkirche (14./17. Jahrhundert) mit Klostergebäuden, dem Abteiplatz mit Randbebauung und Friedhof im Norden sowie dem rekonstruierten Terrassengarten im Süden.
Sichtbezüge, insbesondere von Westen, Süden und Osten.
Auf dem Kamper Berg / Hoher Busch persistente Waldfläche mit metallzeitlichen Grabhügelfeldern. Abschnitt der Fossa Eugeniana in der Niederung im Süden.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Elementen, Strukturen, Nutzungen sowie Ansichten und Sichträumen von historischen Objekten
- Sichern linearer Strukturen

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Der Kamper Berg als Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Auch ohne in den Klostergarten zu gehen, findet man eine stattliche Anzahl von Pflanzen in dem Gebiet, das einen großen

Waldbereich, ein Fließgewässer (die Fossa Eugeniana) und kleinere Siedlungs- und Ackerflächen umfasst. Wald-Veilchen und Geißblatt, Wiesen-Margerite und Wilde Möhre, Sumpf-Vergissmeinnicht und Wasserstern sind nur einige Beispiele aus der Vielfalt der verschiedenen Lebensräume.
Insekten zu beobachten ist im Klostergarten am einfachsten. Zahlreiche Blütenpflanzen werden von den Insekten besucht und mit etwas Glück kann man so seltene Vertreter wie die prächtige Raupe des Nachtkerzenschwärmers entdecken. Diese Falterart ist durch die sogenannte Fauna-Flora-Habitatrichtlinie besonders geschützt.
Dies gilt auch für Zwergfledermaus und Breitflügelfledermaus, die als Gebäude bewohnende Arten sowohl in den Klosteranlagen als auch in angrenzenden Wohnsiedlungen zu finden sind – sofern man in der Abenddämmerung oder nachts unterwegs ist.
Eine Liste aller vorgefundenen Arten befindet sich als pdf-Datei in der Medienleiste.

(Biologische Station im Kreis Wesel e.V., 2022. Erstellt im Rahmen des Projektes „KuLaDig-Natur“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft.)

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 119, Köln u. Münster.

Kloster Kamp / Kamper Berg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 041)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 30 20,31 N: 6° 30 50,82 O / 51,50564°N: 6,51412°O
Koordinate UTM: 32.327.481,40 m: 5.708.986,55 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.535.739,14 m: 5.708.025,59 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kloster Kamp / Kamper Berg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 041)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-90011-20140406-361 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**